

Das Geheimnis des Malers

Die Londoner Polizistin Madeline und der amerikanische Autor Gaspard hatten beide die gleiche Idee: über Weihnachten ein abgelegenes Atelier in Paris mieten, um sich von der Welt abzuschotten. Madeline möchte sich eine Auszeit gönnen und Gaspard braucht die Abgeschiedenheit, um an seinem neuen Theaterstück zu schreiben. Doch unglücklicherweise ist bei der Buchung des Ateliers ein Fehler passiert und die beiden stehen sich zur gleichen Zeit in dem Atelier gegenüber.

Nach anfänglicher Verärgerung entdecken Madeline und Gaspard, dass das Atelier, das einst dem berühmten Maler Sean Lorenz gehörte, ein Geheimnis birgt. Lorenz, der vor kurzem an einem Herzanfall gestorben ist, soll am Ende seines Lebens noch drei Bilder gemalt haben, die bisher keiner zu Gesicht bekommen hat. Die Bilder gelten als verschollen. Gemeinsam machen sich die beiden ungleichen Charaktere auf die Suche nach den wertvollen Bildern.

Madeline und Gaspard wissen zu diesem Zeitpunkt noch nicht, dass sich mit der Entdeckung der Bilder noch ein zweites Geheimnis zu lüften beginnt, nämlich das Geheimnis um den grausamen Tod von Lorenz' Sohn Julian vor zwei Jahren. Entführt und bestialisch vor den Augen seiner Mutter ermordet, gab es bislang keine Zweifel, dass Julian tot ist. Doch nun verdichten sich die Hinweise, dass er noch am Leben sein könnte. Der Fall Julian führt die beiden Hobby-Ermittler Gaspard und Madeline außerdem noch auf die Spur eines bislang ungeklärten Falles.

Die jährlich erscheinenden Romane des Franzosen Guillaume Musso sind stets eine gekonnte Mischung aus Romanze und Thriller, gelegentlich mit ein bisschen Mystery gemixt. Letzteres ist jedoch keine Zutat für den aktuellen Erfolgsmix, der in diesem Jahr "Das Atelier in Paris" heißt. Auch die romantischen Zutaten sind diesmal ein wenig zurückhaltender eingesetzt. Dafür ist das Thriller-Element die treibende Kraft in dem diesjährigen Kassenschlager von Musso - denn dass der neue Roman wohl wieder ein Erfolg werden wird, ist so gut wie sicher.

Wie auch seine Vorgänger wird "Das Atelier in Paris" in seiner Hörbuchfassung von Richard Barenberg mit warmer und - an den entsprechenden Stellen - spannungsgeladener Stimme vorgetragen. Die in Buchform 460 Seiten umfassende Romanvorlage ist für das Hörbuch gekürzt und erstreckt sich über gut sieben Stunden. Kurzweilig, spannend und ein bisschen romantisch - ein typischer Musso!

Sabine Mahnel 16.07.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info